

Die beste Reggae-Band Europas

„Dub à la pub“ um Sänger Kevin Auld aus Huglfing ist nach Sieg bei Wettbewerb in Barcelona international gefragt

VON MAGNUS REITINGER

„Beste Reggae-Band Europas“ – das ist kein Eigenlob aus der Presse-Info einer sich selbst gnadenlos überschätzenden Nachwuchsband. Es ist eine Art offizieller Titel für die zehnköpfige Formation *Dub à la pub*, in der musikalische Leidenschaft und Erfahrung – die Mitglieder sind zwischen 21 und 43 Jahre alt – eine erfolgreiche Verbindung eingehen. Vor wenigen Wochen gewann die Kapelle das Finale des „Rototom Reggae Contest Europe“ in Barcelona, bei dem Landessieger aus sieben Ländern antreten durften. Seitdem wird die Band, deren Heimat Augsburg ist, die zum Teil aber aus (früheren) Weilheimern besteht, für Europas führende Festivals gebucht – zur Hauptzeit auf der Hauptbühne.

Zwischen „Sardinia Reggae Festival“, „Reggae Sun Ska“ in Frankreich oder „Chiemsee Reggae Summer“ ist *Dub à la pub* aber auch ganz nah zu erleben: am morgigen Samstag, 16. Juli, zu Hause bei Frontmann Kevin Auld („Baum & Baum-Straßenfest“ mit Studio-Präsentation an der Ringstraße 33 in Huglfing, ab 15 Uhr) – und am kommenden Samstag, 23. Juli, als Haupt-Act beim „Lucky Lake Festival“ am Raistingener Baggersee. Die Diskographie der Indie-Reggae-Band, die tiefgründige Texte mit fließenden, eingängigen Melodien verbindet (Selbstbeschreibung: „ein Leckerbissen für Seelen und Tanzbeine“),



Auf nach Europa: Als Sieger des „Reggae Contest Europe 2011“ stürmt „Dub à la pub“ heuer die Top-Festivals.

FOTO: FKN

umfasst bisher zwei Alben: „Publication“ (2008) und „Decelerate“ (2010).

Die Musiker – die, sofern nicht anders angegeben, in Augsburg leben – im einzelnen: Kevin Auld (25, Huglfing, Gesang und Rhythmusgitarre), Timothy Auld (21, Student in London, Backgroundgesang), Esra Schaarschmidt (35, Backgroundgesang), Oliver

Schaarschmidt (43, Gitarre), Christoph Schuhmann (29, Bass), Lukas Glatt (25, Schlagzeug), Jochen Lutsch (25, Trompete), Norbert Salih (32, Weilheim/München, Posaune), Martin Kleindienst (32, Weilheim/München, Saxofon) und Philipp Schaffner (32, Keyboards).

Info und Kontakt im Internet: www.dubalapub.de.

■ **Wann gegründet – und warum?**
2006 – weil wir süchtig nach Musik sind.

■ **Was ist die Mission von Dub à la pub?**
Weltherrschaft und so.

■ **Zwischen welche Bands/Platten gehört Dub à la pub im Plattenregal?**

Platten? Gibt's das denn noch? Wir kennen nur mp3. Zwischen Bob und Marley.

■ **Wer hört Dub à la pub bisher?**
Dei Mudda und dei Schwesta.

■ **Wer sollte Dub à la pub unbedingt mal hören?**
Jessica Alba und Emiliana Torrini.

Die Serie

Unter dem Titel **Bandprobe** stellt die Kulturseite in Weilheimer Tagblatt & Penzberger Merkur in loser Folge Musikgruppen aus dem Landkreis vor. Bisher erschienen: „Miranda“ (1. April 2011), „Tiny Tim“ (29. April 2011), „The Stories“ (25. Mai 2011).

■ **Ein Song, mit dem man Dub à la pub am besten kennenlernt?**
„Tremble“. Gibt's auf Youtube!

■ **Eine Textzeile, die viel über Dub à la pub sagt?**
„I've been brought up to believe to reach for stars in my soul.“

■ **Höhepunkt der bisherigen Karriere?**
Rototom Festival, Spanien, 2011, Hauptbühne, 21 Uhr – als Gewinner des European Reggae Contest 2011.

■ **Ein Werbespruch für Dub à la pub?**
„Have no fear – dub à la pub is here.“

■ **Freunde?**
1103 virtuelle Freunde.

■ **Feinde?**
Mr. Johnny Walker.

■ **Wo steht Dub à la pub in zehn Jahren?**
Immer noch auf dem Boden!